

Sprachlich kompetent in Studium und Beruf – wie geht das?

Wie können Deutschlernende im Unterricht sprachliche Kompetenzen entwickeln, die der Studierfähigkeit oder der kompetenten Kommunikation in Arbeitssituationen dienen? Die handlungsorientierten Aufgabensequenzen in *Kompass DaF* zeigen den Weg dorthin.

Die Rolle der Mediation

Das Beschreibungssystem der Mediation nimmt eine Schlüsselposition im handlungsorientierten Ansatz ein, wie er für den Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen (GeR) charakteristisch ist. Sprachliches Handeln, vor allem ab B1, umfasst sehr häufig verschiedene Aktivitäten, bei denen Mediation (Sprachmittlung) eine zentrale Rolle spielt. Zur Erläuterung des Begriffs: Wenn

Während es sich im GeR von 2001 bei Mediation jedoch schwerpunktmäßig um die Vermittlung von einer Sprache in eine andere Sprache handelte, verlagert der Begleitband zum GeR den Blickwinkel auf die Vermittlung innerhalb ein- und derselben Sprache. Da die Vermittlung, also die schriftliche bzw. mündliche Weitergabe von erarbeiteten Informationen sowohl im beruflichen als auch universitären Kontext, hier im Sinne der

„Eine essentielle Kompetenz in Studium und Beruf ist es, Informationen und Argumente aus unterschiedlichen gesprochenen oder geschriebenen Quellen zusammenzufassen und darüber zu berichten.“

man z. B. einen Text oder Daten mündlich oder schriftlich verarbeitet und Informationen weitergibt, so greifen hier ineinander: Rezeption (eines schriftlichen/mündlichen Textes), Produktion (z. B. schriftliche/mündliche Interpretation der Zahlen, Zusammenfassung der Informationen etc.) und Mediation (schriftliche oder mündliche Weitergabe der Informationen an andere).

Studierfähigkeit, eine unabdingbare Kompetenz ist und dieser Kompetenz in Prüfungen wie dem neuen digitalen TestDaF oder der DSH eine große Bedeutung beigemessen wird, wird dieses Konzept in *Kompass DaF* Schritt für Schritt in den einzelnen Lektionen, aber auch lektionsübergreifend in steigender Progression umgesetzt.

Abb. 1: Lek. 2: detailliertes Hören, strukturierte Notizen mithilfe eines vorgegebenen Notizzettels machen (*Kompass DaF* B2.1, S. 19)



Zur Autorin

Ilse Sander, Dozentin in studienvorbereitenden DaF-Kursen und in der Lehrerfortbildung, didaktische Beraterin, Mitautorin von *DaF kompakt*, *Mittelpunkt*, *DaF im Unternehmen* und *Kompass DaF*

Informationen strukturiert notieren

Eine essentielle Kompetenz in Studium und Beruf ist es, Informationen und Argumente aus unterschiedlichen gesprochenen oder geschriebenen Quellen zusammenzufassen und darüber zu berichten. Dabei kommt dem Anfertigen von sinnvollen Notizen eine Schlüsselrolle zu und stellt somit im Sinne der Mediation eine Basiskompetenz dar. Das Anfertigen von strukturierten Notizen wird in Kompass DaF schrittweise über die Lektionen hin trainiert. Es beginnt, stark gelenkt, in Lektion 2 mit der in Abb. 1 abgebildeten und hier beschriebenen Aufgabensequenz:

2a. Einen Vortrag in Gänze hören und vorgegebene Stichworte, die die Unterthemen des Vortrags wiedergeben, in der richtigen Reihenfolge ordnen.

2b. Die Stichworte in die linke Spalte des vorgegebenen Notizzettels eintragen und dann die detaillierten Notizen rechts lesen. Hierbei sehen die Lernenden Beispiele für mögliche Abkürzungen beim Notieren. Dazu werden unterstützende Übun-

gen im Übungsbuch angeboten.

2c. Vortrag in Abschnitten hören und die Notizen ergänzen. Ein Tipp weist darauf hin, dass es für das Textverständnis hilfreich ist, wenn man auf den Textaufbau achtet.

2d. Die Notizen mit einem Partner/einer Partnerin vergleichen, ggf. ergänzen und sich dann in 2e über die Informationen austauschen.

In **Lektion 2** wird dieses Vorgehen anhand eines Lesetextes fortgeführt, wobei die Lernenden hier zu zweit arbeiten. Sie lesen jeweils einen anderen Text und machen dazu strukturierte Notizen, um auf dieser Basis den Inhalt des Texts dem Partner/der Partnerin zu vermitteln. Darauf folgt eine gemeinsame Reflexionsaufgabe, inwiefern die Notizen dafür hilfreich waren und was man ggf. verbessern könnte.

Solche Reflexionsaufgaben ziehen sich ebenfalls durch die Lektionen, sodass sich die Lernenden „das Wie“ des Kompetenzaufbaus immer wieder bewusst machen.

In den Aufgabensequenzen von **Lektion 3** wird die Bedeutung von Schlüsselwörtern beim Heraushören bzw. -lesen der wichtigsten Informationen reflektiert und das Erkennen und Notieren von Schlüsselwörtern trainiert.

In **Lektion 4** geht es um Notizen im Zusammenhang mit hypothesengeleitetem Hören bzw. Lesen und in **Lektion 5** erstellen TN nach einer Aufgabe zum inhaltlichen Aufbau eines Hörtextes einen eigenen strukturierten Notizzettel, auf dem sie die wichtigsten Informationen notieren.

Informationen verarbeiten und weitergeben

Lektion 6

In dieser Aufgabensequenz (vgl. Abb. 2) hören die Lernenden in drei Gruppen simultan über Klett Augmented die Berichte von drei Personen über

ihre Erfahrungen mit verschiedenen Ausbildungswegen, legen einen passenden strukturierten Notizzettel an, machen Notizen, die sie in der Gruppe besprechen, und berichten dann den anderen Gruppen über ihren Bericht. Die Lernenden wenden auf diese Weise also das an, was sie in den vorangehenden Lektionen geübt haben, und bauen diese Kompetenz aus, indem sie die Berichte mit dem Ziel verarbeiten, Informationen an andere weiterzugeben, die ihrerseits über den von ihnen gehörten Bericht informieren. Auf diese Weise findet Sprachmittlung in einer quasi authentischen Situation statt.

Schrittweise Kompetenzentwicklung

Das oben beschriebene Vorgehen wird schrittweise mit steigendem Schwierigkeitsgrad in den folgenden Lektionen weitergeführt, bis die Lernenden diese Mediationsaktivität komplett selbstständig ausführen, z. B. indem sie in **Lektion 9** ein ganzes Interview zusammenfassen, um den Inhalt an eine andere Gruppe weiterzugeben. Jeweils analoge Aufgabensequenzen mit dem Fokus auf Lesen, Sprechen oder Schreiben bilden dieses Schritt-für-Schritt-Verfahren in allen Lektionen ab. Dieses Verfahren der kleinschrittigen Kompetenzentwicklung können Sie auf verschiedenste Themen übertragen und so die Mediationskompetenz Ihrer Lernenden schrittweise entwickeln.

Viel Erfolg damit beim Kompetenztraining in Ihren Kursen!

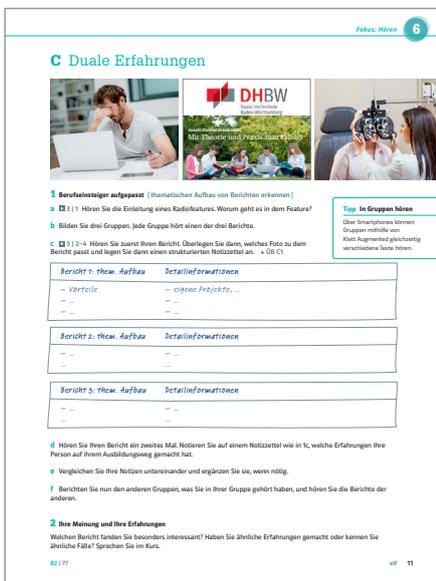


Abb. 2: Lek 6: thematischen Aufbau von Texten erkennen und Informationen weitergeben (Kompass DaF B2.2, S. 11)



MEHR ENTDECKEN

Kompass DaF B2.1
ISBN 978-3-12-670001-6

Kompass DaF B2.2
ISBN 978-3-12-670002-3

www.klett-sprachen.de/kompass-daf